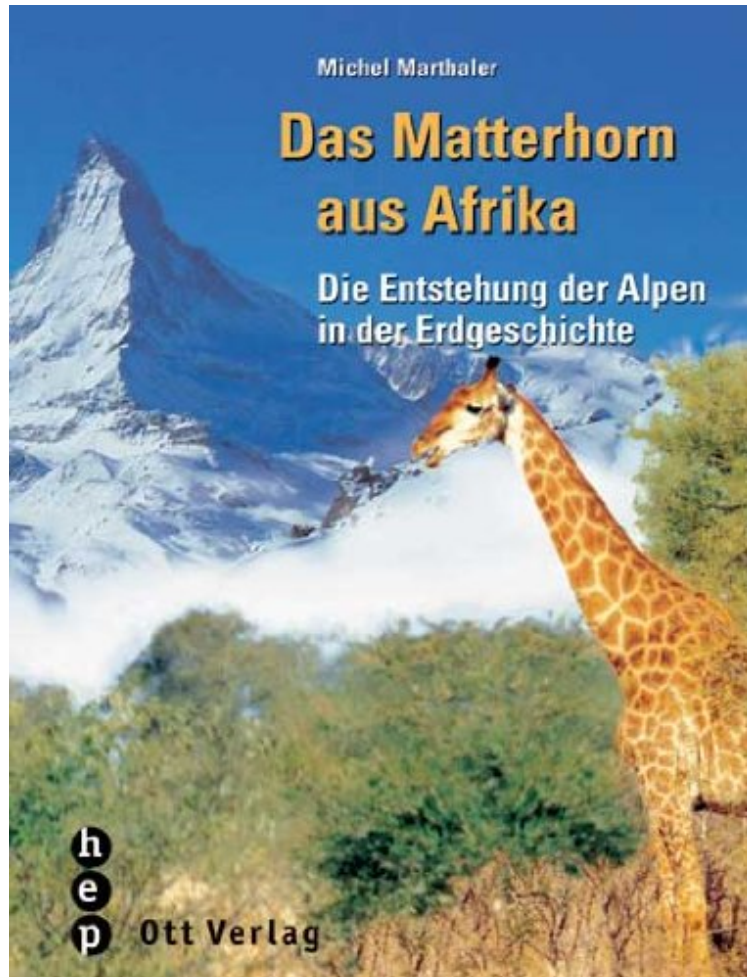


[DOWNLOAD] Das Matterhorn aus Afrika. Die Entstehung der Alpen in der Erdgeschichte

Das Matterhorn aus Afrika. Die Entstehung der Alpen in der Erdgeschichte

Von Michel Marthaler

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1934948 in BcherVerffentlicht am: 2005-07-01Einband:
Taschenbuch1 10 Seiten | File size: 55.Mb

Von Michel Marthaler : Das Matterhorn aus Afrika. Die Entstehung der Alpen in der Erdgeschichte before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Matterhorn aus Afrika. Die Entstehung der Alpen in der Erdgeschichte:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Matterhorn in AftikaVon Elmar MaiEin spannendes Buch, das Einblicke in die verworrene Plattentektonik zwischen Afrika und Europa gibt. Es ist bersichtlich gestaltet und schn zu lesen.

Kurzbeschreibung Die geologische Geschichte der Alpenbildung ist ein unglaublich langes, reiches und komplexes Abenteuer. Vor Zeiten existierte auf der Erde nur ein einziger, riesengrosser Kontinent, Panga genannt, umgeben von einem immensen Ozean. Das war in den Anfängen der Dinosaurier vor 250 Millionen Jahren. Nach der Teilung in das südliche Gondwana und das nördliche Laurasien entstanden nach und nach die Kontinentalplatten. Unser blauer Planet offenbart sich dem Leser durch ein einzigartiges Gedächtnis, seine lange Geschichte steht in den Gesteinen geschrieben. Heutzutage sind diese allerdings oft mit dem Deckmantel der Vegetation oder durch menschliche Bergrung verhüllt. In den Bergen und Wäldern verlieren die Gesteine ihre Scheu. Nackt und blo liegen sie da, sind der Beobachtung frei zugänglich, aber trotzdem nicht sehr gesprächig. Hinter der scheinbar stummen Schönheit einer Mineral- und Gesteinslandschaft verstecken sich phantastische Geschichten: so etwa kann man nachweisen, dass das Matterhorn als Import aus Afrika kam, lange bevor es seine berühmte und symbolische Form annahm. Seine Felsen bestehen aus mehreren hundert Millionen Jahre alten Gneisen. Das widerspricht jeder zeitlichen Logik, lagern sie doch auf viel weicherem Gestein, die als härteste eines viel jüngeren Ozeans der Kreidezeit zurückgeblieben sind. Die als unveränderbar erscheinende Bergwelt zeugt von einer lebendigen Geodynamik: für den Geologen ist das Meer nicht hinter, sondern in den Bergen gelegen - nicht nur räumlich, sondern auch zeitlich. Neben den schönen Kristallen schrieben auch die einfachen Steine Kapitel in der Paläogeographie unserer Erde. Berge und vielfältige Landschaften erzählen uns die Erdgeschichte: sie sind heute Zeugen längst vergangener Ozeane und Kontinente.